

Marchfeldkogel: Gegner sehen Grundwasser bedroht

Markgrafneusiedl. Nachdem in der unterbrochenen UVP-Verhandlung zur geplanten Deponie Marchfeldkogel die Themen Luft, Verkehr und Lärm umfangreich behandelt wurden, gibt es nun neuerlich Kritik. Und zwar wegen des Grundwassers.

Die Auswirkungen einer Deponie auf das Wasser sei der Umweltorganisation Virus zufolge falsch dargestellt worden. Anstatt des unbelasteten wurden die Werte des kontaminierten Wassers als Vergleich herangezogen. „Wären die Schwellwerte korrekt ermittelt worden, hätte man erkennen müssen, dass das Grundwasser im Projektgebiet bereits jetzt un-

zulässig hoch belastet ist“, kritisiert Umwelt-Experte Wolfgang Rehm.

Zudem sehe das Projekt auch vor, dass das Sickerwasser der Baurestmassendepotie gemeinsam mit Oberflächenwasser des Recyclingplatzes zur Staubbindung der Bauschuttzubereitung herangezogen werden soll. „Dies ist nicht zulässig“, warnt die ÖVP: „Hier wird auf verantwortungslose Weise mit der Gesundheit von Menschen umgegangen.“

Sowohl Rehm als auch die ÖVP hoffen, dass nun dementsprechend Konsequenzen folgen. Seitens der Behörde war niemand für eine Stellungnahme erreichbar.